

## PAC

### Process Analytical Chemistry - Data Acquisition and Data Processing

<b>Hauptstandort</b>	Linz (Oberösterreich)
<b>Weitere Standorte</b>	Kundl (Tirol), Salzburg, Lenzing (Oberösterreich), Krems (Niederösterreich), Wien
<b>Thematische Schwerpunkte</b>	Das PAC Konsortium hat sich zum Ziel gesetzt, valide chemische Informationen direkt aus den Prozessströmen in Echtzeit zu gewinnen. Diese Informationen sollen neue Optimierungspotentiale für chemische Prozesse in verschiedenen Branchen eröffnen.

#### Success Story Kurzversion

##### Gemeinsame Organisation des 7. Kolloquiums des Arbeitskreises Prozessanalytik

Am 14. + 15. November 2011 wurde in einer Kooperation des K-Projektes PAC mit mehreren in- und ausländischen Partnern das 7. Kolloquium des Arbeitskreises Prozessanalytik in der GDCh und der DECHEMA in Linz abgehalten. Im Rahmen von PAC wurde somit diese Veranstaltung zum ersten Mal nach Linz geholt.

#### Success Story Langversion

„Prozessanalytik als Werkzeug zum Design innovativer Materialien und zur Optimierung von Großanlagen“, so lautete der Titel der Veranstaltung, die von 14. bis 15. November 2011 in Linz abgehalten wurde. In einer grenzüberschreitenden Kooperation von GDCh, DECHEMA, FH Oberösterreich, JKU, Borealis und dem K-Projekt PAC wurde das 7. Kolloquium des Arbeitskreises Prozessanalytik in der GDCh und der DECHEMA nach Österreich geholt. Etwa 100 Teilnehmer tauschten sich in Linz zwei Tage lang über aktuelle Themen und Trends in der Prozessanalytik aus. Zusätzlich zum Vortragsprogramm wurden eine kleine Industrieausstellung und eine gemeinsame Besichtigung der Borealis-Anlagen im Chemiepark Linz angeboten. Im Rahmen von PAC wurde somit diese Veranstaltung zum ersten Mal nach Linz geholt.

Vorträge wurden sowohl von Wissenschaftlern als auch von Industrieexperten gehalten, wobei sich der Bogen von der Holz-, über die Kunststoff- und Metallindustrie bis hin zur chemischen Industrie spannte. Viele PAC-Netzwerkpartner konnten ihre Expertise oder auch ihre spezifische Problemstellung bzw. Problemlösung einem interessierten Fachpublikum vorstellen.

Besonders erfreulich war auch, dass eine Arbeit aus PAC mit dem Posteraward des Arbeitskreisvorstandes ausgezeichnet wurde: „A viscosity sensor utilizing an electromagnetically actuated oscillating sphere“, von Stefan Clara, Hannes Antlinger und Bernhard Jakoby vom Institut für Mikroelektronik und Mikrosensorik (PAC-Partner JIME).



#### Wirkungen und Effekte

Das Kolloquium bot zum einen eine ausgezeichnete Vernetzungsplattform für die Projektpartner, zum anderen konnten die über 100, primär deutschen, Gäste einen eindrucksvollen Einblick in den Stand der Prozessanalytik-Forschung in Österreich gewinnen.

#### Kontakt:

K-Projekt PAC – Process Analytical Chemistry  
 RECENDT GmbH, Dipl.-Ing. Robert Holzer  
 Altenberger Straße 69, A – 4040 Linz  
 +43 (732) 2468 - 4602  
[robert.holzer@recendt.at](mailto:robert.holzer@recendt.at)    [www.recendt.at](http://www.recendt.at)